Einführungsgottesdienst der neuen Ministranten am 04.11.2006

Lied zur Eröffnung: Großer Gott, wir loben Dich“.. (40, 1-3) Frau Rohr

Pastor Schmelzer: Heute ist ein besonderer Tag, für unsere Gemeinde, für unsere Messdiener und für Natalie, Christina, Sarah, Jessica und Michael. Sie haben sich dazu entschlossen, die Messdienerrunde zu verstärken. Über Monate haben sie sich auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die Messdienergruppe ist es wichtig, dass sich immer wieder jüngere Kinder in dieses Amt einführen lassen, weil die Älteren irgendwann andere Aufgaben in der Gemeinde übernehmen oder nicht mehr für diesen Dienst zur Verfügung stehen.

Die Messdiener erfüllen einen wichtigen und wertvollen Dienst für unsere Gemeinde. Sie erfüllen liturgische Aufgaben, helfen Traditionen wach zu halten und arbeiten bei Gemeindefesten mit.

Die älteren Messdiener weisen die Jüngeren in ihre Pflichten ein, sie helfen einander und unterstützen sich. Sie sind innerhalb unserer Gemeinde eine wichtige Gemeinschaft.

Lied zum Kyrie: „Herr, erbarme Dich, erbarme Dich“ (168) Hr. Spengler

Natalie: Gott Du liebst uns. Wir haben Eltern und gute Freunde. Ohne Deine Liebe ist das Leben trostlos. Als neue Messdiener wollen wir Zeugen Deiner Liebe sein.

Christina: Als neue Messdiener möchten wir uns einsetzen – nicht nur hier am Altar, sondern für Menschen die uns brauchen. Hilf uns dabei.

Jessica: Du sollst uns bei unserem Dienst am Altar nicht gleichgültig sein.

Pastor Schmelzer: Ja Herr, schau auf uns und segne uns. Nimm von uns was uns belastet und bedrängt, und führe uns zum ewigen Leben

Alle : Amen

Gloria: beten

Lektor:

Lesung aus dem Buch Samuel

Der junge Samuel versah den Dienst des Herrn unter der Aufsicht Elis. In jenen Tagen waren Worte des Herrn selten; Visionen waren nicht häufig.

Eines Tages geschah es: Eli schlief auf seinem Platz; seine Augen waren schwach geworden und er konnte nicht mehr sehen.

Die Lampe Gottes war noch nicht erloschen und Samuel schlief im Tempel des Herrn, wo die Lade Gottes stand.

Da rief der Herr den Samuel und Samuel antwortete: Hier bin ich.

Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen.

Der Herr rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen!

Samuel kannte den Herrn noch nicht und das Wort des Herrn war ihm noch nicht offenbart worden.

Da rief der Herr den Samuel wieder, zum dritten Mal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben gerufen hatte.

Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich (wieder) ruft, dann antworte: Rede, Herr; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der Herr, trat (zu ihm) heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört.

Zwischengesang: Herr, gib uns Mut ... (58) Hr. Spengler

Pastor Schmelzer:

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden; / denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben; / denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Pastor Schmelzer: Ansprache

Credo: beten (Gotteslob, Seite 20)

Pastor Schmelzer: Aufnahmefeier *(die neuen Messdiener stehen vor dem Altar)*

Bevor ihr nun als neue Messdienerinnen und Messdiener in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen werdet, sollt ihr versprechen, das ihr bereit seit, diesen wichtigen Dienst für Gott und unsere Gemeinde zu übernehmen. Und so frage ich Euch:

Wollt Ihr Messdiener werden, und diesen Dienst pünktlich und treu übernehmen?

Alle: Ja, das wollen wir.

Wollt Ihr mithelfen, dass alle in unserer Gruppe angenommen werden und Gemeinschaft finden?

Alle: Ja, das wollen wir.

Wollt Ihr die Botschaft Jesu, der Liebe und der Gerechtigkeit immer mehr kennen lernen?

Alle: Ja, das wollen wir

Wollt Ihr euch auch füreinander einsetzen wenn einer eure Hilfe braucht?

Alle: Ja, das wollen wir.

Pastor Schmelzer segnet nun die neuen Messdiener.

Namentlicher Aufruf der einzelnen neuen Messdiener durch Pastor Schmelzer:

N.N. möchtest Du Messdiener werden?

Ja, das will ich.

Anschließend bekommt der neue Messdiener das Messdienerkreuz vom Pastor angelegt.

Wenn alle das Kreuz haben:

Pastor Schmelzer: Gott stärke und segne euch in eurem Dienst.

Fürbitten:

Pastor Schmelzer : Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Es gibt aber so viele Menschen, die im Dunkeln sind, weil sie traurig oder ängstlich sind. Der Schatz deiner Liebe gilt allen Menschen großer Gott.

Nach jeder Fürbitte: „Wir bitten Dich, erhöre uns“

Michael: Ich bitte für alle Kinder und Jugendlichen, die durch Krieg oder Terror keine Zukunft haben. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Jessica: Ich bitte für alle Messdienerinnen und Messdiener auf der ganzen Welt, mit denen wir durch diesen wichtigen Dienst verbunden sind, dass sie aufrichtig ihren Dienst verrichten. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Sarah: Ich bitte für alle armen und kranken Menschen, für alle, die heimatlos oder vergessen sind: Dass Sie Menschen finden, die sich ihrer annehmen. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Christina: Ich bitte für uns selbst: Hilf uns zu sehen, wann wir anderen Menschen dienen können. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Natalie: Guter Gott, wir wollen unseren Dienst am Altar verrichten, weil Du uns wichtig bist. Gib uns in Zukunft Kraft, diesen Weg zu gehen. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Pastor Schmelzer: Herr, wir danken Dir, dass Du uns begleitest und niemals alleine lässt. Du weißt um uns und unsere Bitten. Höre und erhöere sie – heute und in Ewigkeit. Amen.

Lied zu Gabenbereitung: (Wenn das Brot, das wir teilen... (216, 1-3)
Hr. Spengler

Sanctuslied: Heilig, Heilig, lasst uns singen” (232) (Hr. Spengler)

Vater unser (Einführungstext zum Vater unser: Pastor Schmelzer)

Das wir zu Gott Vater sagen dürfen, dass verbindet uns Christen. Diese Verbindung untereinander wollen wir auch darstellen. Wir möchten eine große Kette durch die ganze Kirche bilden, und dieses schöne Gebet heute bewusst gemeinsam beten.

Alle: Vater unser im Himmel,....

Friedenslied: (Frau Rohr)

Kommunion (Orgelspiel, Frau Rohr)

Lied zur Danksagung: „Suchen und Fragen” (94; 1-3) Hr. Spengler

Segen:(Pastor Schmelzer)

Herr, wir haben den Tisch bereitet, und durften Deine Gäste sein.

Das heilige Mahl dass wir gefeiert haben, Es öffne unsere Augen und unseren Geist für das Wesentliche.

Herr, bleibe bei uns heute und in Ewigkeit. Amen.

Lied zum Auszug: “Von guten Mächten...” (25, 1-3), Hr. Spengler